

01-04-250-GR

# 1A BODENAUSGLEICH 30FN

## ANWENDUNGSBEREICH:

Eine qualitativ hochwertige, schnelltrocknende **faserarmierte** und spannungsarme Bodenausgleichsmasse mit sehr guten selbstverlaufenden Eigenschaften. Geeignet zur Vorbereitung von Böden, auf denen Keramikfliesen, Naturstein, schwimmend verlegtes Parkett, PVC und Teppichbeläge verlegt werden sollen. Bei einer Belagstärke von bis zu 4-20 mm auch als Nutzfläche mit einer dafür vorgesehenen Beschichtung, auf privat genutzten Flächen, z.B. Lagerräume, Kellerräume oder Garagen, geeignet. 1A BODENAUSGLEICH 30FN ist frei von Hochofenzement. 1A BODENAUSGLEICH 30 FN ist eine 1-komponentige, proteinfreie faserverstärkte Bodenausgleichsmasse auf Zementbasis. Gemischt mit Wasser liefert sie einen schnell erhärtenden Unterbodenbelag. 1A BODENAUSGLEICH 30FN kann innen wie außen auf belegreifen Untergründen aus Beton, Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen, Gussasphaltestrichen (bis 10 mm), Bodenausgleichsmassen, Trockenestriche, fest haftende Fliesenbeläge und Fliesenträgerelementen verwendet werden. Eine Verlegung in Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung wie z.B. Duschbädern und öffentlichen Bädern ist möglich. Auch im Unterwasserbereich mit einer geeigneten 1A Verbundabdichtung geeignet.

Der Belag kann nach ca. 2 Stunden begangen und nach ca. 10 Stunden mit Fliesen & Platten belegt werden. Nach 24 Stunden mit schwimmend verlegten Parkett belegbar.

## UNTERGRÜNDE:

Untergründe müssen tragfähig, trocken und frei von Rissen, sowie Fett, Öl, Staub und anderen trennenden Substanzen sein. Nicht unter + 5°C verwenden. Unterböden direkt an der Erde müssen ausreichend dicht sein. Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. Strahlen oder Fräsen, zu entfernen. Bei Zementestrichen auf Trenn- oder Dämmschicht ist die Belegereife vor Anwendung mit dem CM-Gerät zu prüfen. Der Untergrund muss der Tragfähigkeit für Lastaufnahmen gemäß DIN EN 1991-1-1 entsprechen.

## Zement-Estriche / Anhydrit-Estriche, Beton:

Muss völlig ausgehärtet, belegereif und frei von Ausblühungen sein. Der CM-Feuchtigkeitsgehalt darf bei Zementestrich auf Trennlage oder Dämmung 2,0 CM % nicht übersteigen. Bei Calciumsulfatestrichen ist auf die erlaubte Restfeuchte zu achten.

Ohne Fußbodenheizung 0,5%

Mit Fußbodenheizung 0,3%

**Asphalt / Bitumen d. Härteklassen IC10** muss eine ausreichende Schichtdicke haben. An allen aufsteigenden Gebäudeteilen ist eine Bewegungsfuge von 10-15 mm vorzusehen. Die Fuge muss in den Oberbelag übernommen werden.

## Keramikfliesen, Bruchsteinfliesen, Terrazzo und Naturstein

Vorhandene Fliesen müssen fest liegen und jede hohlliegende Platte sowie jeder schadhafte Bereich herausgeschnitten und ausgebessert sein. Alte Fliesenbeläge müssen vorab mit 1A Haftgrund 1K behandelt werden.

## Estriche mit Fußbodenheizung

Zur Nivellierung auf Fußbodenheizung muss die Heizung 48 Stunden vor und nach der Anwendung abgeschaltet bleiben. Bei allen Fußbodenheizungen, ob wasserführend oder elektrisch muss die Mindestschichtstärke über den Rohren oder Heizelementen nach Angaben des Herstellers betragen. Die Maximale Schichtdicke von 30 mm darf nicht überschritten werden.

## Bewegungsfugen

Rand-, Feld, Gebäudetrenn- und Bewegungsfugen sind zu übernehmen bzw. an vorgesehener Stelle einzubauen und mit geeigneten Mitteln z.B. Randstreifen abzustellen.

Technische Daten	
Basis	Spezialzement, Zuschlag, Additive
Farbe	Grau
Klassifizierung nach DIN EN 13813	CT-C30-F7
Schüttdichte	Ca. 1,4 kg/dm <sup>3</sup>
Verarbeitungstemp.	+5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit	Ca. 35 Minuten
Begehbar nach	Ca. 2 Stunden
Mit Fliesen belegbar	Nach ca. 10 Stunden
Druckfestigkeit	30 N/mm <sup>2</sup> - n. 28 Tagen
Biegezugfestigkeit	7 N/mm <sup>2</sup> - n. 28 Tagen
Brandverhalten	E
Anmachwasser	6,0 – 6,3 l
Verbrauch	Ca. 1,6 kg/m <sup>2</sup> /mm
Schichtdicke	2 – 30 mm
Lagerung	12 Monate, trocken

\* Angaben gelten bei einer Umgebungstemperatur von 23°C und 60% rel. Luftfeuchtigkeit

01-04-250-GR

# 1A BODENAUSGLEICH 30FN

## VERARBEITUNG:

### Grundierung:

Die Oberfläche sollte der Tabelle entsprechend grundiert werden. Die Grundierung vor weiterer Verarbeitung trocknen lassen. Saugende Untergründe mit 1A GRUNDIERUNG, 1A FERTIGGRUNDIERUNG oder 1A HAFTGRUND 1K grundieren. Nicht saugende Untergründe mit 1A HAFTGRUND grundieren.

### Aufbringen der Ausgleichsmasse:

Das Wasser in einen sauberen Mischeimer geben und mit der Pulverkomponente mit einem Rührwerk zu einer homogenen, fließfähigen & klumpenfreien Masse vermischen. Zwischenzeitlich mit einer Kelle an den Seitenwänden des Mischgefäßes entlangschaben, um anhaftendes, unvermisches Material dem Mischprozess zuzuführen. Anschließend nochmals umrühren. Die Mischzeit beträgt ca. 3 - 5 Minuten. Nur eine Menge Ausgleichsmasse anrühren, die innerhalb von 35 Min. verarbeitet werden kann. Die Masse auf den grundierten Boden gießen und je nach Schichtstärke mit einem geeigneten Werkzeug (Flächenraker, Stehraker) innerhalb der Verarbeitungszeit gleichmäßig verteilen. Die frische Spachtelmasse mit einer Stachelwalze bearbeiten, um das Fließverhalten zu optimieren und den Entlüftungsvorgang zu beschleunigen.

1A BODENAUSGLEICH 30FN ist nach ca. 2 Stunden Trocknung ausreichend fest und betretbar. Nach ca. 10 Stunden kann 1A BODENAUSGLEICH 30FN mit Fliesen & Platten belegt werden.

### Wasserzugabe:

Für 25 kg 1A BODENAUSGLEICH 30FN Pulver werden 6,0 bis 6,3 Liter Wasser zugegeben.

### LIEFERFORM:

Säcke a 25 kg auf Palette mit 42 Sack.

Grundierungstabelle	
Zementestrich und Beton stark saugend und beheizt	1A Grundierung 1:1 verdünnt

Zementestrich und Beton schwach saugend	1A Grundierung 1:2 verdünnt
Harte Oberflächen; unglasierte Keramik	1A Grundierung unverdünnt
Glasierte Keramik	1A Haftgrund 1K
Calciumsulfatestriche Fliesen bis 0,20 m <sup>2</sup>	1A Haftgrund 1K
Calciumsulfatestriche Fliesen über 0,20 m <sup>2</sup>	1A Epoxygrund mit Quarzsand 0,5 – 1,0 mm
Klebstoffrückstände, wasserfest	1A Haftgrund 1K
Gussasphaltestrich IC 10	1A Haftgrund 1K

## HINWEISE:

- Eine Belüftung des Einbauortes ist notwendig, Zugluft bei der Verarbeitung und während des Erhärtungsprozesses ist jedoch ebenso zu vermeiden wie direkte Sonneneinstrahlung. Die Innen- und Bodentemperatur muss während der Verarbeitung und eine Woche danach mindestens +5°C betragen! Luftfeuchter dürfen in den ersten 3 Tagen nicht eingesetzt werden!
- Rand-, Feld-, Gebäudetrenn- und Bewegungsfugen sind zu übernehmen bzw. an vorgesehener Stelle einzubauen und mit geeigneten Mitteln, z.B. 1A Randdämmstreifen, abzustellen! Scheinfugen sind nach dem Erhärten von 1A BODENAUSGLEICH 30FN bis zu einem Drittel der eingebrachten Schichtdicke einzuschneiden!

## GISCODE: ZP1



## VORSICHTSMASSNAHMEN:

Von Kindern fernhalten. Das Produkt enthält Zement. Einatmen des Staubes vermeiden. Die Flüssigkeit nicht schlucken. Der Mörtel reagiert alkalisch und längerer Kontakt mit ungeschützten



**Noch Fragen?  
Wir sind für dich d1A!**

T +49 331 71 95-73 E info@1A-Bauchemie.de

01-04-250-GR

---

# 1A BODENAUSGLEICH 30FN

Körperteilen ist zu vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe tragen und Mörtelspritzer sofort abwaschen. Wenn das Material in die Augen gelangt, sofort mit viel klarem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

**ZUR BEACHTUNG:**

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren vorhergegangene für das gleiche Produkt ihre Gültigkeit.

